

	Vorlagen-Nr.	
	0864-BR/2022	

Stadtverwaltung Eisenach

Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
Fachbereich 4	55	

Betreff
Zwischenbericht des optimierten Regiebetriebes zum 30.09.2021

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Ausschuss für Infrastruktur, Beteiligungen und Rechnungsprüfung	Ö	17.01.2022	

Finanzielle Auswirkungen

- keine haushaltsmäßige Berührung
 Einnahmen Haushaltsstelle:
 Ausgaben Haushaltsstelle:

HH-Mittel	Lt. HH / NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgaberesert -EUR-	Insgesamt -EUR-
Ansatz Haushalt / Jahresrechnung			
+ über-/außerplanmäßige Ausgaben + Deckungsmittel			
Summe Haushaltsmittel			
./ . gesperrte Mittel			
./ . bereits verausgabte Mittel			
./ . gebundene Mittel			
verfügbare Mittel			
./ . erforderliche Mittel lt. Beschluss			
zusätzlich erforderliche Mittel / noch zur Verfügung stehende Mittel			

Frühere Beschlüsse:

Vorlagen-Nr.:

Sachverhalt:

Mit den beigefügten Anlagen 1 bis 5 erfolgt auf der Basis des am 28.09.2021 durch den Stadtrat beschlossenen Wirtschaftsplanes 2021 die Berichterstattung zum Quartalsabschluss 30.09.2021 gemäß § 3 Satz 2 der Betriebssatzung.

Auch zu diesem Stichtag sind noch keine Teilbeträge der beiden Sonderbudgets für die Wiedereinkreisung/Umzüge (440,5 T€) und den Pandemieaufwand (105 T€) abgerufen worden.

Das Ergebnis für den Gesamtbetrieb zum Quartalsende ist dementsprechend um die nachfolgend aufgeführten Aufwendungen negativ beeinflusst.

Bis zum 30.09.2021 sind umzugsbedingte Mehrkosten von insgesamt rund 160 T€ entstanden, wobei den größten Anteil der Aufwand für die Renovierung des Objektes Markt 22 und die Durchführung der Umzüge durch Fremdfirmen mit insgesamt 132 T€ ausmacht.

Der coronabedingte Mehraufwand, im Wesentlichen für zusätzlichen Reinigungsleistungen und Wachsutzdienste, beläuft sich im Betrachtungszeitraum auf rund 173 T€.

Um die entstandenen Kosten zum Jahresende abrechnen zu können, hat der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 16.12.2021 eine überplanmäßige Ausgabe im Deckungskreis 87 (Sonderbudget an oRB für pandemiebedingte Mehraufwendungen) beschlossen. Die Deckung erfolgt aus dem Sonderbudget Umzüge.

Auch wenn zum Ende des III. Quartals das ausgewiesene Ergebnis von -381,7 T€ um die Sonderbudgetzuweisungen zu bereinigen ist, lässt der verbleibende Fehlbetrag von rund 49 T€ darauf schließen, dass dieses Wirtschaftsjahr mit einem Verlust abschließen wird. Das IV. Quartal ist wegen der Jahressonderzahlungen besonders personalkostenintensiv. Zum anderen fallen im letzten Quartal wieder winterbedingte Mehrkosten für Winterdienst und Heizung oder beispielsweise Versicherungsbeiträge an. Darüber hinaus wird sich der positive Trend der Parkerträge in den Monaten Juli bis September nicht bis zum Jahresende fortsetzen.

Zu den Sparten- und einzelnen Kostenstellenergebnissen sowie den Planabweichungen und deren Ursachen wird auf die Anlagen 1 bis 4 verwiesen.

Im Rahmen der geltenden Wirtschaftsführung nach den Grundsätzen der vorläufigen Haushaltsführung sind auch nach dem 30.06.2021 nur wenige investive Maßnahmen mit übertragenen Invest-Mitteln aus 2020 erfolgt.

Beschafft wurden nach dem 30.06.2021 lediglich ein PKW für den Fahrzeugpool und ein Wildkrautentfernungsgerät.

Die baulichen Maßnahmen betreffen einerseits die restauratorische Voruntersuchung der Kapelle, die Sanierung des Sanitärbereiches des Sozialgebäudes auf dem Friedhof und die Herstellung weiterer Grabstätten, insbesondere Urnengemeinschaftsanlagen mit Stelen.

Gemäß der Anlage 5 beläuft sich die Gesamtinvestitionssumme auf 160.354 €.

Die Übersicht über nicht verrechnete Leistungen wird nach Vervollständigung für das gesamte Wirtschaftsjahr 2021 in einer der nächsten IBR-Sitzungen vorgelegt.

gez. Christoph Ihling in Vertretung
Bürgermeister

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Spartenergebnisdiagramm Sept 2021

Anlage 2 - Plan-Ist-Vergleich Sept 2021

Anlage 3 - Erläuterung wesentlicher Planabweichungen Sept 2021

Anlage 4 - Plan-Ist-Vergleich Kostenstellen Sept 2021

Anlage 5 - Stand Investitionen Sept 2021